

Sitzung	Gemeinderat	15.10.2019	öffentlich Beschlussfassung
---------	--------------------	-------------------	-----------------------------

Amt/Sachgeb.:	Hauptamt	Vorlagen Nr.:	2019/0111	TOP
Verfasser:	Frau Keller-Bitzer	AZ:	022.31; 354.7	
Datum:	01.10.2019			
HH-Auswirkung <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	überplanmäßig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	außerplanmäßig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	NachtragsHH notwendig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

Einführung RFID-gestützte Verbuchung inkl. Selbstverbuchung für Kunden mit 24-Stunden-Rückgabe

BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Die Stadtbücherei wird im Jahr 2020 auf eine RFID-gestützte Verbuchung inkl. Selbstverbuchung für Kunden mit 24-Stunden-Rückgabe umgestellt
2. Die notwendigen Haushaltsmittel werden für das Jahr 2020 bereitgestellt.

Johannes Züfle
Bürgermeister

Anlage(n):

A Vorgang

B Sach- und Rechtslage

Die Stadtbücherei nutzt seit ihrem Einzug ins Kapuzinerhaus im Jahre 2001 ein Barcodesystem mit magnetischem Sicherungstreifen zur Verbuchung der entlehnten und zurückgegebenen Medien. Die dazugehörige Sicherungsanlage ist mittlerweile 18 Jahre alt. Bisher werden sämtliche Ausleih- und Rückgabevorgänge einzeln durch das Büchereipersonal abgewickelt. Eine Rückgabe außerhalb der Öffnungszeiten ist nicht möglich.

Durch die überaus positive Entwicklung der Nutzungs- und Besucherzahlen gelangen Personal und Kunden an ihre Grenzen.

Die internen Prozesse sind bereits optimiert, seit 2018 ist die Stadtbücherei nach Durchlaufen eines umfangreichen Qualitäts- und Organisationsentwicklungsprozesses nach EFQM zertifizierte „Ausgezeichnete Bibliothek“.

Die Verwaltung schlägt in Konsequenz die Umstellung des Verbuchungsverfahrens auf RFID-Technologie (Radio Frequency Identification) vor. Dabei erhalten Leseausweise und Medien einen Transponder und können automatisch ausgelesen werden. Ausleihvorgänge und bei einer 24-Stunden-Rückgabe auch Rückbuchungsvorgänge, können vom Kunden im Selbstverbucher direkt und in Stapeln vorgenommen werden. Dadurch ergibt sich ein Servicegewinn für den Kunden, der seine Medien schnell und anonym selbst entleihen kann. Eine Rückgabe kann zu jeder Zeit erfolgen.

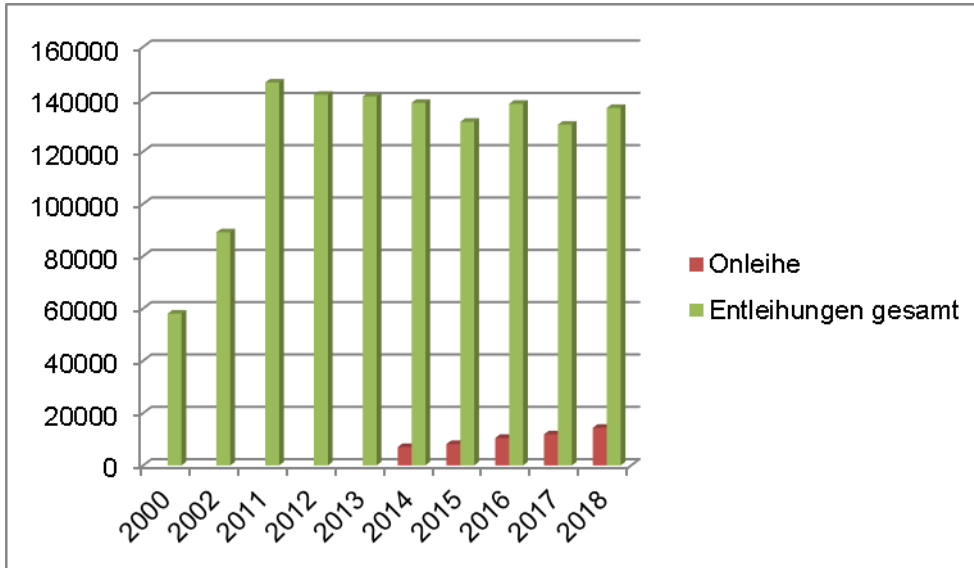
Zudem wird das Personal von Routinevorgängen entlastet, die frei werdenden Kapazitäten werden inzwischen anderweitig benötigt. In Stoßzeiten steht ein dritter Verbuchungsplatz zur Verfügung, so dass Wartezeiten minimiert werden.

Hintergrund:

Die Stadtbücherei hat seit ihrem Umzug ins denkmalgeschützte Kapuzinerhaus eine beachtliche Entwicklung genommen. Das Ausleihvolumen stieg binnen weniger Jahre von 58.000 auf in Spitzenzeiten 150.000 Entleihungen an. Derzeit verzeichnet die Stadtbücherei konstant 135.000 – 140.000 Entleihungen jährlich. Sie erzielt seit Jahren die höchsten Pro Kopf-Entleihungen im Landkreis. Zu Stoßzeiten ergeben sich vor den Verbuchungstheken Wartezeiten durch Kundenanfragen.

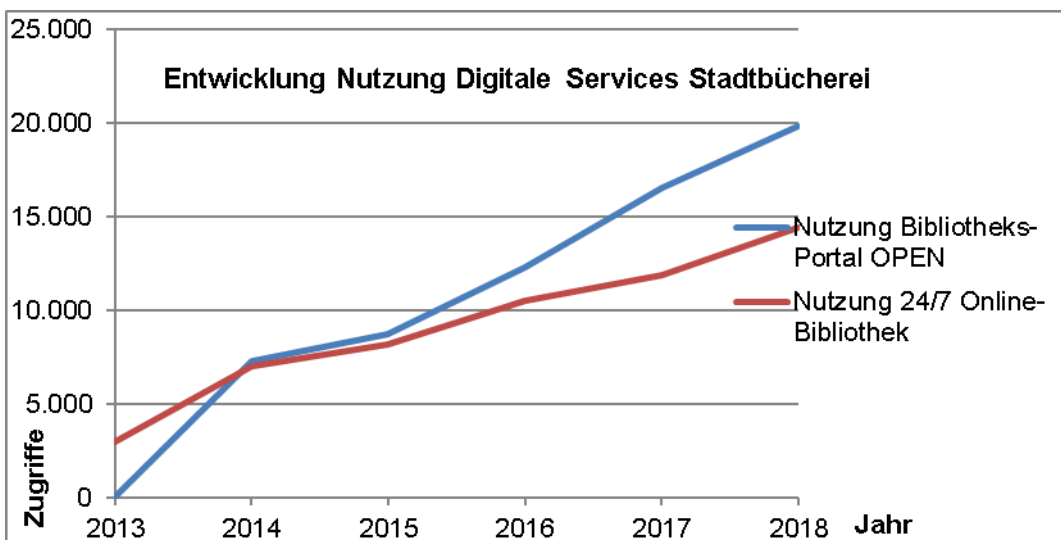
Im selben Zeitraum versechsfachte sich die Anzahl der Veranstaltungen (kulturell und medienpädagogisch) auf 80 – 90 jährliche Veranstaltungen.

Entwicklung Entleihungen 2000 – 2018:



Seit 2013 ist die Stadtbücherei Mitglied im 24/7Online-Bibliothek-Verbund der Bibliotheken in den Landkreisen ES und GP. Seit 2014 betreut die Stadtbücherei ihr eigenes Online-Bibliotheksportal OPEN, 2017 wurde ein eLearning-Angebot auf der 24/7-Plattform implementiert. Dadurch wird der technischen Entwicklung und der Kundennachfrage Rechnung getragen, die Nutzung digitaler Services steigt. Die Angebote sind in technischer und beratender Hinsicht anspruchsvoll und zeitintensiv.

Entwicklung Digitale Services:



Im 1. HJ 2019 stellte die Stadt Weilheim innerhalb des Projektes Digitale Zukunftskommune für die Maßnahme „Einführung RFID-gestützte Verbuchung inkl. Selbstverbuchung für Kunden mit 24-Stunden-Rückgabe“ einen Antrag auf Umsetzungsprämie beim Land Baden-Württemberg. Dieser Antrag wurde mit der Begründung abschlägig beschieden, dass RFID in Bibliotheken keinen Modellcharakter mehr habe. Eine genauere Rückfrage bei der Fachstelle für Bibliotheken im Regierungspräsidium in Stuttgart ergab, dass im Landkreis Esslingen von den 20 hauptamtlich-fachlich geleiteten Bibliotheken 40 % bereits RFID einsetzen. Dies sind alle größeren Bibliotheken, sowie bereits einige kleinere Einrichtungen. Mittlerweile werden alle Neugründungen oder Sanierungen auch kleinster Bibliotheken nur noch mit RFID ausgeführt.

Um die Einrichtung technisch und digital weiter voranzubringen, dem lange geforderten Kunden-Wunsch nach einer Außenrückgabe Rechnung zu tragen sowie das Personal von Routinevorgängen zu entlasten, ist RFID derzeit alternativlos.

Finanzen:

Kostenübersicht (Stand April 2019):

Einzelposition Investition	Beteiligte	Finanzierung
RFID-Tags / Transponder-Etiketten	Stadtbücherei, RFID-Fremdfirma	5.378,80 €
RFID-Leseausweise	Stadtbücherei, RFID-Fremdfirma	3.629,50 €
Konvertierung / Umrüstung des Bestandes	RFID-Fremdfirma	16.660,00 €
RFID-Technik Lese- / Schreibeinheit für Transponder	RFID-Fremdfirma	3.689,00 €
Selbstverbucher, inkl. Softwarelizenz	RFID-Fremdfirma	8.211,00 €
RFID-Technik Sicherheitsgates	RFID-Fremdfirma	7.854,00 €
24 h Außenrückgabeautomat zum Außenwandeinbau	RFID-Fremdfirma	26.061,00 €
Bauliche Maßnahmen Schätzwert	Stadtbauamt	10.000,00 €
Zusätzliche Softwarekomponenten Bibliotheca Bibliothekssoftware	DIKO / Anbieter OCLC	9.769,90 €
Installationspauschale	RFID-Fremdfirma	3.391,50 €
Summe Investition Brutto		94.644,70 €

Die Haushaltsmittel 2020 für die Umstellung auf RFID-Verbuchung erfordern rund 100.000 €.

Die jährlichen Folgekosten für die Softwarebetreuung liegen bei 4.500 €.